MINOLTA
Canon

Gneiting
BÜRO- UND KOPIERTECHNIK
1.Wahl
in Technik und Leistung

Autorisierter Minolta Canon Fachhändler

Laufend günstige Angebote / Aktionen

- Faxgeräte
- Drucker
- s/w -Kopierer
- Digital- u. Farbkopier
- digitale Kameras
- Handys

Und das gibt's auch bei uns:

Copy Shop

- s/w-Kopien
- Farbkopien
- Drucke
- digitale Scans
- Spiralbindungen
- T-Shirt-Aufdrucke

und vieles mehr!

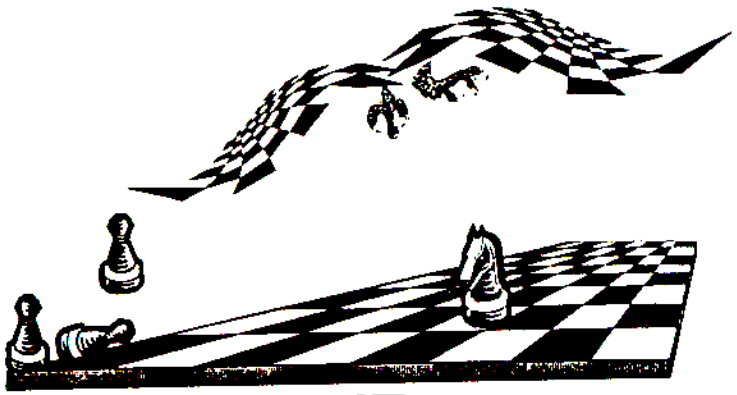
Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Gneiting Büro und Kopiertechnik
Heinrich von Stephan Straße 12
79100 Freiburg

Telefon: (0761) 70344-0

Telefax: (0761) 70344-33

Schachfreunde
Merzhausen 1965 e.V.



SONDERHEFT

zur Einweihung
unserer neuen Vereinsräume
am
11. Juli 1997

Erfolg mit einer guten Bank
SPARKASSE
FREIBURG

Inhaltsverzeichnis

Seite	Inhalt
3	Grußwort des Bürgermeisters
4	Titelpartie
5	Vorwort des 1. Vorsitzenden
6	Vereinsgeschichte
9	Ausbau - die Herausforderung
17	Ein Dankeschön
18	Unsere Handwerker stellen sich vor
22	Wollen Sie uns kennenlernen?
23	Ehrentafel
24	Wollen Sie uns unterstützen?
25	Aufnahmeantrag
26	Tabellen
27	Impressum

Grußwort des Bürgermeisters

Zur Einweihung und Übergabe der neu hergerichten Vereinsräume der Schachfreunde Merzhausen e.V im Casinogebäude der ehemaligen Kaserne Vauban übermittle ich dem Verein namens der Gemeinde die herzlichen Grüße und besten Wünsche.

Nachdem der Gemeinderat seine Zustimmung zur Nutzung der Räume erteilt hatte, waren viele fleißige Hände damit beschäftigt, die Räume in einen den Erfordernissen und Bedürfnissen des Vereins genügenden Zustand zu versetzen. Damit stehen den Schachfreunden für die Ausübung ihres "königlichen Spiels", aber auch für ihre übrigen Vereinsaktivitäten endlich zumutbare Räume zur Verfügung.

Der Verein kann mit Recht Stolz auf das gelungene Werk sein.

In diesem Sinne wünsche ich den Vereinsräumen und vor allem seinen Nutzern eine gute und glückliche Zukunft.

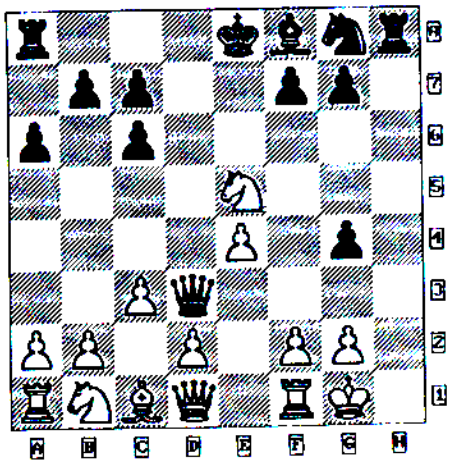
Eugen Isaak
Bürgermeister

Die "Titel-Partie"

Der Name unserer Vereinszeitung Dauerschach leitet sich aus der scharfen Kurzpartie zwischen Max Scherer und Helmut Scherer ab.

Scherer, Max - Scherer, Helmut (4/91)

1.	e4	e5
2.	Sf3	Sc6
3.	Lb5	a6
4.	Lxc6	dxc6
5.	0-0	Lg4
6.	h3	h5!
7.	c3?	Dd3!



8.	hxg4	hxg4
9.	Se5	Ld6!
10.	Sxd3	Lxh2+

nebst Dauerschach 0,5:0,5

Vorwort des 1. Vorsitzenden der Schachfreunde Merzhausen

Es ist geschafft, und einige von uns fühlen sich bestimmt auch geschafft. Rund sieben Monate hat der Ausbau unserer neuen Vereinsräume gedauert und in dieser Zeit viele freiwillige und ehrenamtliche Arbeitsstunden gekostet.

Es wurde vehement um den richtigen Weg gerungen, viele Ideen eingebracht, einiges verworfen oder durch Sachzwänge bestimmt. Jede Arbeitsstunde hat uns unserem Ziel näher gebracht. Ob bei der Planung, beim sammeln von Spenden oder bei praktischer Arbeit. Daher möchte ich allen Helfern die sich in irgendeiner Form um den Ausbau bemüht haben herzlich danken.

Danken darf ich auch der Gemeinde Merzhausen, insbesondere Herrn Bürgermeister Isaak, der uns den "Anstoß" für den Ausbau gegeben und sich sehr für uns eingesetzt hat.

Nachdem der Ausbau nun bewältigt und der Kopf endlich wieder frei ist, können wir uns wieder voll auf das schachsportliche Geschehen konzentrieren und das königliche Spiel mit Spaß und Elan in angenehmer Umgebung genießen.

Wir komplettieren nun das "Haus der Vereine" und wollen hoffen, daß wir in den neuen Räumen lange von den Früchten unserer Arbeit zehren können.

Klaus Wenzler

Vereinsgeschichte

Im Jahre 1990 feierten die Schachfreunde ihr glanzvolles 25-jähriges Jubiläum und blickten in der Festschrift zurück. Bis dahin hatten wir nach dem Zwangsauszug aus dem alten Rathaus im Frühjahr 1985 die selbst ausgebauten Räume unter der alten Festhalle bezogen und 1987 erweitert.

Was ist seit dem Jubiläum passiert?

Im Jahr **1991** wurde die erste Mannschaft Bezirksmeister und stieg in die Bereichsklasse auf. Gefeiert wurde der Erfolg mit einem kleinen Fest im familiären Rahmen. Die Seniorenschachgruppe wird unter Leitung von Georg Rzany ins Leben gerufen.

Im Jahr **1992** gibt es die erste reguläre Saisonabschlußfeier, um im Kreis der Mitglieder und ihrer Frauen die Saison gemütlich ausklingen zu lassen. Klaus Wenzler gibt als Mannschaftsführer und Schriftführer die erste Ausgabe von Dauerschach als neue Vereinszeitung heraus und würdigt die Leistungen der einzelnen Spieler.

Im Jahr **1993** stieg die zweite Mannschaft in die A-Klasse auf. Erstmals beteiligen sich die Schachfreunde Merzhausen am Merzhausener Dorfhock mit den Tätigkeiten Spülmobil und Pommes-frites.

Im Jahr **1994** wurde eine dritte Mannschaft aufgestellt, um den Jugendspielern und auch anderen Einsteigern Gelegenheit zu geben, Wettkampferfahrungen unter Turnierbedingungen zu sammeln. Bei einer außer-

ordentlichen Hauptversammlung wird über einen Ausbau von Räumen im Offiziers-Casino abgestimmt. Aufgrund der ungünstigen Aufteilung mit dem Gesangsverein und der unklaren Nutzungszeit bzw. Abriß der Festhalle wird das Quorum von 60% nicht erreicht und das Projekt zurückgestellt. Stattdessen sollen "kosmetische" Veränderungen unseres "Schachkellers" eine Verbesserung bringen. Beim Dorfhock kommen auf Initiative der Schachfreunde Kinder-Attraktionen dazu, die auch von uns betreut werden.

Das Jahr **1995** bringt einen Generationenwechsel. Theodor Heizmann und Georg Rzany ziehen sich wie schon lange angekündigt aus der unmittelbaren Verantwortung zurück. Klaus Wenzler und Hubert Schickl werden zum 1. und 2. Vorsitzenden gewählt. Auf der Jahreshauptversammlung wird Theodor Heizmann aufgrund seines 25 Jahre währenden Vorsitzes zum Ehrenvorsitzenden und Georg Rzany als Gründungsmitglied zum Ehrenmitglied ernannt.

Anläßlich des 65. Geburtstages von Theodor Heizmann wurde der Theodor Heizmann Pokal als Wanderpokal für die Vereinsmeisterschaft ins Leben gerufen.

Auf Anregung von Hubert Schickl wird ein neues Vereinslogo entworfen, welches gleich für die Vereinszeitung Dauerschach Verwendung findet. Durch unsere Hauptsponsoren Fa. Bung, Fa. Massie, Fa. Heizmann, Fa.Krebel und der Sparkasse Freiburg wird es möglich, die Erscheinungsweise von drei Ausgaben auf sechs Ausgaben pro Jahr zu erweitern.

Das Jahr 1996 bringt einen gewichtigen Entschluß. Bürgermeister Isaak bietet den Schachfreunden die Küche des ehemaligen Offizierscasinos als "letzte Chance" auf neue Vereinsräume an. Auf einer außerordentlichen Hauptversammlung beschließen die Mitglieder mit großer Mehrheit, den Ausbau in Angriff zu nehmen. Die Räume sind in einem erbarmungswürdigen Zustand, die Gemeinde sagt einen Betrag von 6.000,-- DM für neue Fenster zu. Als Bauleiter wird Theodor Heizmann bestellt.

Auf der Saisonabschlußfeier wird Senior Otto Rudolf für seinen unermüdliches Engagement und vorbildlichen sportlichen Einsatz zum Ehrenmitglied ernannt.

Die Bezirksjugendeinzelmeisterschaft des Schachbezirks Freiburg wird in Merzhausen durchgeführt und von den Schachfreunden organisiert.

Das Jahr 1997 steht unter der Prämisse Arbeit, Arbeit und nochmals Arbeit.
In unermüdlicher Tatkraft treibt Bauleiter Theodor Heizmann den Ausbau voran. Mit seinem "Seniorenteam" Otto Rudolf und Peter Hartwig bewältigt und organisiert er den Löwenanteil der Arbeiten.

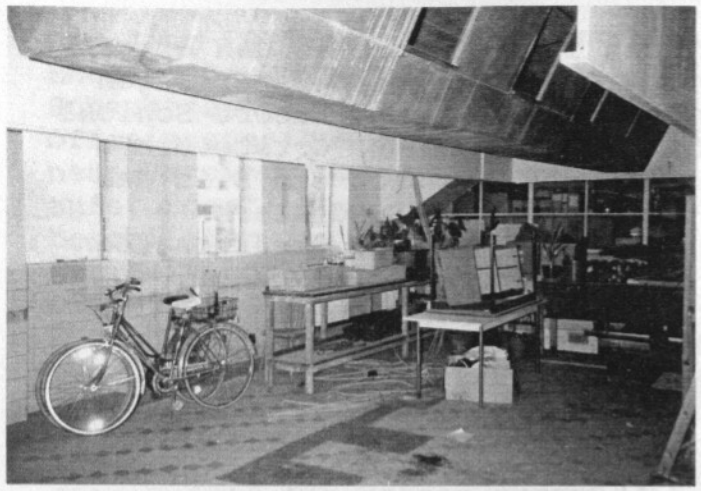
Die zweite Mannschaft wird Meister der B-Klasse und steigt endlich aus eigener Kraft in die A-Klasse auf.

Aus der Saisonabschlußfeier wird daher eine Kombination von Einweihungfest und Aufstiegsfeier. Unsere Vereinszeitung Dauerschach feiert 5 Jahre Bestehen.

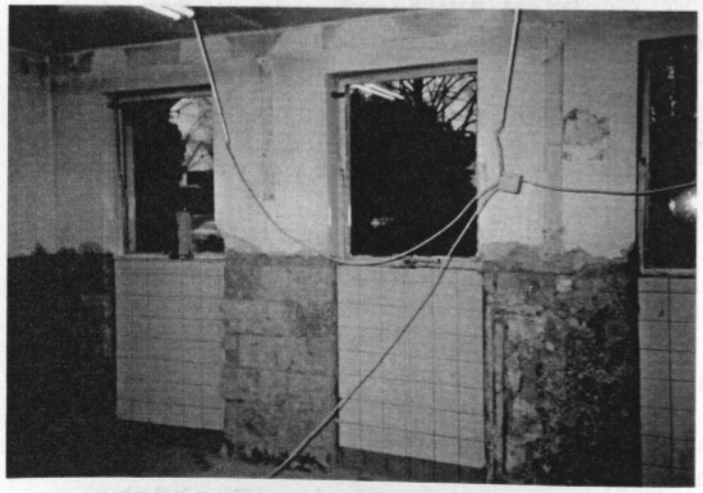
Der Ausbau - Die Herausforderung

Am Montag, den 11.11.96 gab es den ersten Besichtigungstermin. Bürgermeister Eugen Isaak lud Theodor Heizmann, Hubert Schickl und Klaus Wenzler zu einem "Ortstermin". Den Schachfreunden bot sich ein Bild des Grauens. Die abgenutzten und stark heruntergekommen Räume, mit Gerätschaften vollgepackt, schreckten wirklich ab. Dennoch konnte man sich nach eingehender Betrachtung eine schachliche Nutzung vorstellen. Da es noch anderweitige Nutzungspläne gab, wir aber Vorrang hatten, mußte für die Gemeinde eine schnelle Entscheidung fallen. Unverzüglich wurden als Kalkulationsgrundlage Angebote eingeholt und eine außerordentliche Hauptversammlung für den 29.11.97 einberufen, um die Mitglieder entscheiden zu lassen. Bei nur einer Enthaltung beschloß die Versammlung, den Ausbau in Angriff zu nehmen.

Nachdem der Gemeinderat die Nutzung durch die Schachfreunde gebilligt und als Baukostenzuschuß für die maroden Fenster den Betrag von 6.000,-- DM zugesagt hatte, gingen die Schachfreunde unter dem Kommando von "Bauleiter" Theodor Heizmann tatkräftig ans Werk. Zuallererst wurden die Räume entrümpelt um die Raumaufteilung anhand der Pläne von Theodor Heizmann zu überprüfen. Aufgrund des gefährlichen Treppenabganges zu den unzulänglichen sanitären Anlagen im Keller, mußte ein ebenerdiges WC in die Planung einfließen. Eine kleine Teeküche wurde ebenfalls vorgesehen. Die bislang bestehende Gliederung von ruhiger Turnier-



Der Anfang: Voll mit Gerümpel und riesige Blechkästen an der Decke....



....abgeplatzte Fliesen und eine verrottete Elektroinstallation

zone und lebhafterer Blitzzone wurde auch für die neuen Räumen vorgesehen.

Nach Festlegung des Grundrisses begannen die Schachfreunde mit der schwierigen Demontage der "Blechkästen" an der Decke und der nicht mehr den Sicherheitsbestimmungen genügenden Elektro-Installation. Die bröckelnden halbhohen Fliesen wurden abgeschlagen und bald häuften sich die feinsäuberlich getrennten Schuttberge aus Metall, Schutt und Holz auf dem Außengelände. Das Klopfen der Schlitze für Wasser-, Abwasser und Heizungsleitungen übernahmen Jugendliche und Senioren.

Eine überflüssige Ziegel-Trennwand wurde herausgenommen um Platz für die Küche zu schaffen. Das Seniorenteam (Theodor Heizmann, Otto Rudolf, Peter Hartwig und Helmut Renz) wich von den Arbeits-Samstagen auf die Woche aus und begann mit dem Stellen der Trennwände. Die zugigen, einfach verglasten Eisenfenster wurden durch die Schreinerei Heizmann als Isolierglasfenster gemäß den Wärmeschutz-Bestimmungen angefertigt. Den Ausbau der alten und Einbau der neuen Fenster übernahmen die Schachfreunde wieder selbst. Anschlüsse für die Heizkörper führte die Firma Sachsenheimer aus, die Sanitärinstallation wurde durch die Firma Massie vorgenommen.

Die fettige Decke mußte mühsam von Hand abgekratzt, abgelaugt, ausgebessert und anschließend mit dem Schwingschleifer geglättet werden. Teile der Decke wurden von Herrn Junele mit Putzglätte überzogen. Die Firma Fritz Sessler lieferte Farben,

Manuel Möller mit der Flex beim mühsamen zerlegen der Blechkästen an der Decke

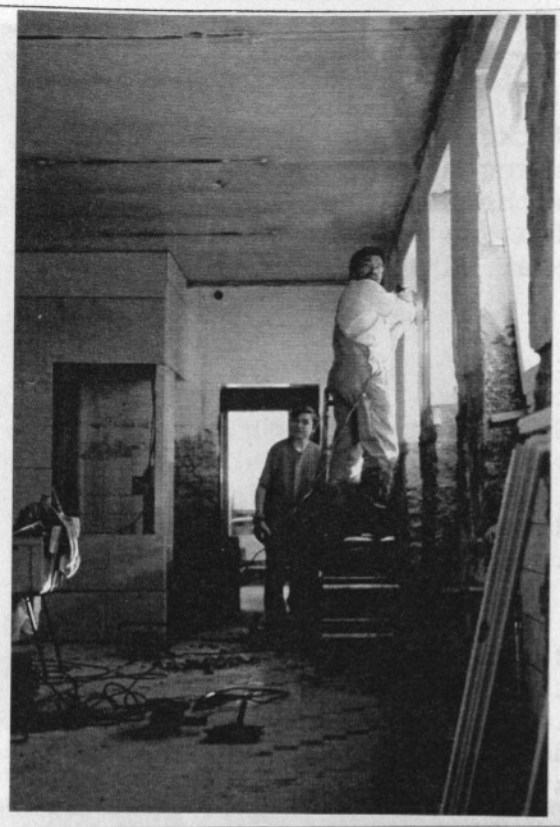
Richard Heidler und Philipp Pulvermüller beim beseitigen der Schuttreste der bröseligen Bodenteile

Material und Werkzeuge und brachte die Glasfaserbewehrung an der Decke an. Das mehrfache Streichen und Isolieren gegen den durchschlagenden Rost der "Blechkästen" übernahmen wieder die Schachfreunde in Eigenleistung.

Die großen Löcher im Fußboden wurden vom Bauhof mit Beton ausgegossen und ausgebessert. Die Elektrogrundanschlüsse wurden von Fa. Elektro-Burgert durchgeführt. Die "Schachelektriker" Manuel Möller und Dr. Bernhard Rang verlegten Kabel und klemmten Schalter und Steckdosen an.

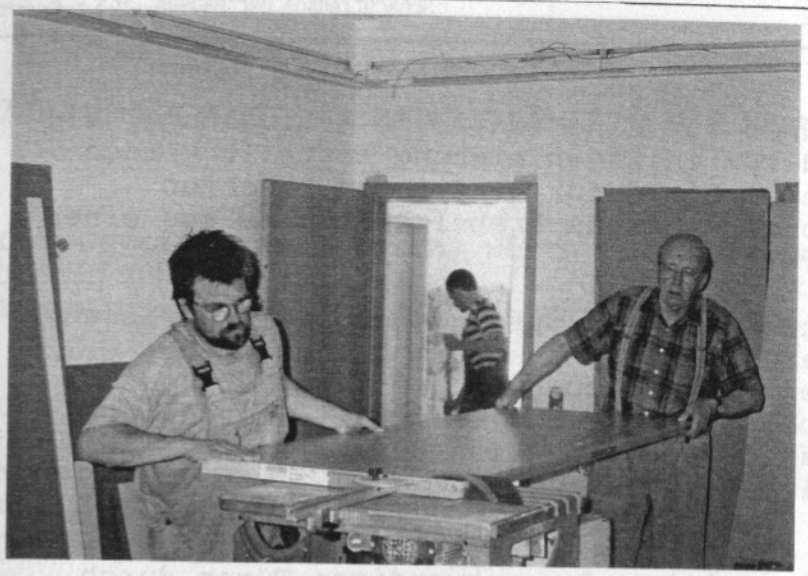
Dieter Junele verarbeitete säckeweise den gekauften Putz und danach waren die ersten Konturen sichtbar. Vor allem als die Maler um Hubert Schickl mit dem ersten Weiß die Decke und an den Wänden den hellen Putzgrund verstrichen, sahen die Räume schon beinahe wohnlich aus. Der Eindruck wurde noch besser, als die von Theodor Heizmann geschaffene Trennwand für den "stillen Turnierraum" montiert wurde und der Computertisch und die Thekendurchreiche Gestalt annahmen.

Doch es gab auch schlechte Nachrichten. Aufgrund der desolaten Haushaltslage des Landes wurden die erhofften Fördermittel des Sportbundes nicht ausgeschüttet. Somit war der geplante teuere strapazierfähige Teppichboden und eine Holzdecke nicht mehr finanzierbar. Kurzentschlossen mußte umdisponiert werden und Herr Pfaff verlegte mit Herrn Kuner neben den WC-Fliese auch einen pflegeleichten und deutlich preiswerteren Fliesenbelag. Um blendfreies Licht zu erhalten entschieden sich die Schach-



Sorgten für Durchblick: Andreas Krebel und Philipp Pulvermüller beim einsetzen der neuen Fenster

Die Schachelektriker Manuel Möller und Prof. Dr. Bernhard Rang montieren die Halogenspots in der Küche



Wie der Schreiner kann's keiner: Andreas Krebel und Theodor Heizmann beim ablängen der Türblätter. Im Hintergrund sorgt Rolf Meier für Sauberkeit auf der Baustelle.

Erste Amtshandlungen: Der Vorstand nimmt die Räume in Besitz. Von rechts: Theodor Heizmann, Christoph Bung, Hanspeter Arendt,

Klaus Wenzler, Andreas Krebel, Hubert Schickl und Jörg Bertram.

freunde für eine indirekte Beleuchtung, die wiederum in Eigenleistung erstellt werden konnte. Die dafür benötigten Leuchten besorgte Andreas Krebel kostenlos aus einem Abbruch.

Dennoch war die durch den Ausfall gerissene Finanzierungslücke trotz der enormen Eigenleistung zu groß und mußte dringend geschlossen werden. Großzügige Mitglieder sprangen ein und gewährten sehr günstige Darlehen.

Mit dem Einbau der Teeküche durch das Seniorenteam, den notwendigen Türen durch Andreas Krebel und dem anbringen des robusten Rauhputzes durch Herrn Junele und Herrn Brunner, waren die großen Arbeiten dann vollendet. Was blieb war die Feinarbeit mit Ausbessern, Putzen, Einräumen und Einrichten.

Noch vor der "offiziellen" Einweihung nahm der Vorstand mit zwei Vorstandssitzungen (am 13. Mai und 10. Juni) die neuen Räume in Beschlag. Blickt man über die sieben Monate Bautätigkeit zurück erscheint es kaum vorstellbar, daß soviele Arbeiten in Eigenleistung möglich waren.

Das "strahlende" Endergebnis läßt die Mühen, Plagen, Sorgen und auch manche Enttäuschung im nachhinein vergessen. Die Schachfreunde Merzhausen sind stolz auf die geschaffenen Werte und die hellen und ansprechenden Vereinsräume. Unsere Spielbedingungen wurden dadurch nach 32-jähriger Vereinsgeschichte entscheidend und nachhaltig verbessert.

Klaus Wenzler

Unserer besonderer Dank

Der Gemeinde Merzhausen, Herrn Bürgermeister Isaak und dem Gemeinderat für die tatkräftigen Beschlüsse und die gewährte Unterstützung.

Den Mitarbeitern des Bauhofes, Herrn Ochs, Herrn Dieter Junele, Herrn Pfaff und Herrn Kuner für die wertvolle praktische Unterstüzung bei der Durchführung der Arbeiten.

Den Spendern und Gönnern des Vereines, die mit ihren kleinen und großen Spenden den Ausbau und die schöne Ausstattung der Räume erheblich unterstützt haben:

Birkenmeier GmbH, Heizöl Max Bung, Prof. Dr. Otto v. Deimling, Deutscher Lloyd Versicherungen Generalagentur Rolf Rittinghausen, Franz Doll, Peter Hartwig, Schreinerei Heizmann Nachfolger Markus Brunner, Heiner Gierich, Theodor Heizmann, Prof. Dr. Konrad Hesse, Hexental-Apotheke, Erhard Kempter, Walter Kuner, Metzgerei Lehmann, Rasenmäherdienst Mündler, Helmut Renz, Otto Rudolf, Georg Rzany, Öl und Gasfeuerung Sachsenheimer, Hubert Schickl, Versicherungs-büro Matthias Schill, Martin Sebert, Sparkasse Freiburg, Bäckerei Spieldiener, Kurt Stehle, Sanitäre Anlagen Karl Thoma, Volksbank Freiburg, Klaus Wenzler, Dieter Wetterauer, Maria Wilharm.

Ein großes Dankeschön

Den Mitgliedern des Vereines die durch ihre praktische und tatkräftige Hilfe beim Ausbau ihre Freizeit geopfert haben und echten Gemeinsinn bewiesen haben:

Jörg Bertram, Christoph Bung, Stefan Fankhaenel, Peter Hartwig, Richard Heidler, Theodor Heizmann, Andreas Krebel, Steffen Liegibel, Rolf Meier, Manuel Möller, Behrooz Nikzad, Michael Portlu, Prof. Dr. Bernhard Rang, Lucian Pulvermüller, Philip Pulvermüller, Helmut Renz, Otto Rudolf, Hubert Schickl, Frank Schüler, Konstantin Thewes, Malte Thoms, Lutz Wegerich, Klaus Wenzler.

Ein herzliches Dankeschön

den am Ausbau beteiligten Firmen Elektro Burgert, Schreinerei Heizmann Nachfolger Markus Brunner, Sanitärinstallation Massie, Heizungsbau Sachsenheimer, Malerbetrieb Fritz Sessler und Raumausstattung Ebenho für die zuverlässige und sorgfältige Ausführung der Aufträge.

Es geht auch bei vieler Eigenleistung nicht ohne wirkliche Fachleute. Sei es, daß Sicherheitsvorschriften gelten oder die Gewerke zu schwierig für den fachlichen Laien sind.

Es ist für die "Leute vom Bau" sicher nicht immer einfach gewesen, auf die Arbeitsweise und Bedürfnisse bei der Erbringung einer solch hohen Eigenleistung von uns einzugehen, dennoch hat die Zusammenarbeit gut funktioniert. Wir möchten uns daher für die sorgfältigen und pünktlichen Arbeiten herzlich bedanken und die beteiligten Handwerksbetriebe vorstellen:

Elektro Burgert GmbH

Geschäftsführer
Martin Fletschinger
Hauptstraße 54,
79104 FREIBURG I. BR.
Telefon (0761) 34066
Fax (0761) 22547

Licht-, Kraft-, Schwachstrom- und Antennenanlagen
Reparaturen
Verkauf aller Elektrogeräte
ISDN- und Telefonanlagen
Klimaanlagen, Solaranlagen

Im Herbst 1989 übernahm Martin Fletschinger, der nach bestandener Meisterprüfung eine neue Herausforderung suchte, den bereits 1961 von Herrn Edmund Burgert gegründeten Fachbetrieb.

Das Aufgabengebiet erstreckt sich von Kleinreparaturen über die Installation von Gebäuden aller Art, bis hin zur Planung und Ausführung moderner Klima- oder Solaranlagen.

Durch ständige Fort- und Weiterbildung, sowie der Teilnahme an etlichen Seminaren hat sich das Wissen der Mitarbeiter stetig erweitert, so daß wir heute in der Lage sind, sowohl Fragen zur Wasseraufbereitung, als auch zur ISDN Technik, als auch zur Lichtgestaltung und zu vielem mehr zu beantworten.

SCHREINEREI
HEIZMANN

NACHFOLGER
MARKUS BRUNNER

INNENAUSBAU
KÜCHEN
BADMÖBEL

HAUSTÜREN
FENSTER
WINTERGÄRTEN

ALTE STRASSE 21
79249 MERZHAUSEN

TEL. 07 61 - 40 53 18
FAX 07 61 - 40 87 45

fritz
Sessler
Inh.: Rolf Sessler
MERZHAUSEN SCHLOSSWEG 1 TEL. 40 39 49
+ FAX 40 21 86
Anstriche
Lackierungen
Wandputze
Tapezierungen
maler

- Öl- und Gas- Feuerungen
- Heizungsbau
- Solartechnik
- Wärmepumpen
- Lüftungsanlagen
- Tankreinigung
- Tankschutz

SACHSENHEIMER

R. Sachsenheimer GmbH & Co. KG
In den Sauermatten 6a
79249 Merzhausen
Telefon 0761/ 40 28 44
Telefax 0761/ 40 96 65

Inserieren bringt Gewinn

Interessierten Firmen bieten wir auch die Möglichkeit in unserer regelmäßig erscheinenden Vereinszeitung "Dauerschach"mit einem Inserat für sich zu werben und uns zugleich zu unterstützen. Unsere Vereinszeitung erscheint mit einer Auflage von z.Zt. 90 Exemplaren sechsmal im Jahr und wird allen Mitgliedern, Freunden und Sponsoren kostenlos zugesandt.

Eine einzelne Anzeige kostet nach Größe und Häufigkeit gestaffelt:

Einzelbelegung:	eine ganze Seite	50,-- DM
(eine Ausgabe)	eine halbe Seite	30,-- DM
	eine drittel Seite	25,-- DM
	eine viertel Seite	20,-- DM
Jahresbelegung	eine ganze Seite	200,-- DM
(6 Ausgaben)	eine halbe Seite	120,-- DM
	eine drittel Seite	100,-- DM
	eine viertel Seite	80,-- DM

Weitere Informationen erhalten Sie gerne von unserem ersten Vorsitzenden

Klaus Wenzler
Arlesheimer Str. 32
79112 Freiburg-Tiengen
Tel. privat: 07664-4673
Tel. geschäftlich: 0781-25703
FAX. geschäftlich: 0781-22586

Wollen Sie uns kennenlernen?

Die Schachfreunde Merzhausen wurden 1965 gegründet und sind als gemeinnütziger Verein im Vereinsregister eingetragen. Mit einer Mitgliederzahl von knapp 80 aktiven, passiven und fördernden Mitgliedern sind wir für "Schachverhältnisse" bereits ein relativ großer Verein.

Am aktiven Spielbetrieb der Verbandsrunde nehmen wir mit drei Mannschaften teil, sodaß für jede Spielstärke Wettkämpfe möglich sind. Daneben verfügen wir über eine Schülergruppe, Jugendgruppe und Seniorengruppe.

Der regelmäßige Spielbetrieb findet in unseren neuen Schachräumen im Haus der Vereine, in der Hexentalstr. 2c, direkt an der Bushaltestelle Ziegelei, statt. Hier verfügen wir über für uns ideale Spiel- und Trainingsbedingungen, die im Schachbezirk Freiburg einzigartig sind. Die Schüler treffen sich regelmäßig jeden Donnerstag, ab 14.30 Uhr. Die Seniorengruppe schließt um 15.30 Uhr daran an. Jeden Freitag, ab 20.00 Uhr treffen sich die Aktiven und die Jugend zum Spiel und Übungsabend.

Neben den üblichen Aktivitäten wie Vereinsturniere und Turnierbesuche veranstalten wir seit 1986 regelmäßig jedes Jahr das Merzhauser Schnellschachturnier. Daneben engagieren wir uns am jährlichen Dorfhock und richten periodisch Bezirksmeisterschaften oder das Hexentalturnier aus. Daneben geben wir mit "Dauerschach" regelmäßig eine eigene Vereinszeitung heraus.

Interessierte Gäste sind bei uns jederzeit herzlich willkommen!

Ehrenmitglieder der Schachfreunde Merzhausen

Eugen Kern (+)
August Seeger (+)

Gustl Birkenmeier
Theodor Heizmann
Frank Palmer
Otto Rudolf
Georg Rzany

Vereinsvorstände der Schachfreunde Merzhausen

1965-1970	Frank Palmer
1970-1971	Wolfgang Philipp
1971-1995	Theodor Heizmann
seit 1995	Klaus Wenzler

Der amtierende Vorstand

Klaus Wenzler	1. Vorsitzender
Hubert Schickl	2. Vorsitzender
Christoph Bung	Kassierer
Jörg Bertram	Schriftführer
Malte Thoms	Jugendleiter
Andreas Krebel	Turnierleiter
Manuel Möller	Materialwart
Hanspeter Arendt	Pressewart

Wollen Sie uns unterstützen?

Natürlich kosten der Spielbetrieb, die Ausbildung unserer Schüler und Jugendlichen und der Unterhalt unserer Schachräume Geld.

Helfen Sie uns als aktives, passives oder förderndes Mitglied durch Ihren jährlichen Vereinsbeitrag. Schicken Sie den nebenstehenden Aufnahmeantrag an die unten genannte Adresse.

Schachfreunde Merzhausen
Klaus Wenzler
Arlesheimer Str. 32
79112 Freiburg-Tiengen
Tel. privat: 07664-4673
Tel. geschäftlich: 0781-25703
FAX. geschäftlich: 0781-22586

Der Jahresbeitrag beträgt:

Schüler und Jugendliche	15,-- DM
Studenten und Auszubildende	30,-- DM
Erwachsene	50,-- DM

Ihre Mitgliedschaft hilft uns, das Vereinsleben in Merzhausen mitzugestalten. Gerne nehmen wir als gemeinnütziger Verein auch steuerlich begünstigte Spenden entgegen. Dafür erhalten Sie eine amtliche Spendenbescheinigung. Unsere Bankverbindung:

Sparkasse Freiburg	Zweigstelle Merzhausen
Kto. 55 61 93 01	BLZ 680 900 00
Volksbank Freiburg	Zweigstelle Merzhausen
Kto. 2 09 45 02	BLZ 680 501 01

Aufnahmeantrag

Hiermit erkläre ich mit Wirkung zum

..... meinen Beitritt zu den Schachfreunden Merzhausen 1965 e.V. als

o aktives Mitglied
o passives Mitglied
o förderndes Mitglied

Name: .....

Anschrift:.....

.....

geb. am:.....Telefon:.....

Durch meine Unterschrift erkenne ich die Satzungen des Vereines an und verpflichte mich zur pünktlichen Zahlung der Mitgliedsbeiträge.

.....
(Ort/Datum) (Unterschrift)

Einzugsermächtigung

Den jährlich fälligen Beitrag von zur Zeit ..... DM bitte ich bis auf Widerruf, bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos mittels Lastschrift einzuziehen.

Kontonummer: .....BLZ:.....
Institut:.....

.....
(Ort/Datum) (Unterschrift)

Die Tabellenplätze

Saison 90/91

1. Mannschaft Bezirksmeister (Aufstieg)
2. Mannschaft 9. Platz A-Klasse (Abstieg)

Saison 91/92

1. Mannschaft 3. Platz Bereichsklasse
2. Mannschaft 8. Platz B-Klasse

Saison 92/93

1. Mannschaft 6. Platz Bereichsklasse
2. Mannschaft 3. Platz B-Klasse (Aufstieg)

Saison 93/94

1. Mannschaft 9. Platz Bereichsklasse
2. Mannschaft 9. Platz A-Klasse (Abstieg)

Saison 94/95

1. Mannschaft 3. Platz Bereichsklasse
2. Mannschaft 3. Platz B-Klasse
3. Mannschaft 9. Platz C1-Klasse

Saison 95/96

1. Mannschaft 4. Platz Bereichsklasse
2. Mannschaft 5. Platz B-Klasse
3. Mannschaft 9. Platz C2-Klasse

Saison 96/97

1. Mannschaft 5. Platz Bereichsklasse
2. Mannschaft 1. Platz B-Klasse (Aufstieg)
3. Mannschaft 9. Platz C2-Klasse

Impressum: Dauerschach Sonderheft Ausbau
- Auflage: 250 Stück -

Mitgliederzeitung der
Schachfreunde Merzhausen 1965 eV

Bankverbindung: Sparkasse Freiburg,
Kto.Nr. 209 450 2, BLZ 680 501 01
Volksbank Freiburg,
Kto.Nr. 556 193 01, BLZ 680 900 00

Redaktion: Klaus Wenzler
Lektorat: Hubert Schickl, Theodor Heizmann
Druck: Gneiting

Wichtig! Werbeunterlagen, Ideen, Anregungen, Berichte, Partien und Info's für die nächste Ausgabe an:

1. Vorsitzender Klaus Wenzler
Arlesheimer Str. 32 79112 Freiburg-Tiengen
privat: 07664-4673 geschäftl.: 0781-25703
Fax: 0781-22586

Bitte berücksichtigen Sie unsere Inserenten, Handwerksfirmen und Sponsoren:

Sparkasse Freiburg, Heizöl Max Bung, Schreinerei Heizmann Nachfolger Markus Brunner, Schreinerei Krebel, Gneiting Bürotechnik, Sanitärinstallation Massie, Sachsenheimer Heiztechnik, Elektro-Burgert, Malergeschäft Fritz Sessler, Raumausstattung Ebenho